

Alles im Fluss

Wie schon im vergangenen Jahr, so lud die Terex MHPS GmbH auch in diesem Herbst ins Demag-Werk in Wetter, um eine brandneue Innovation zu präsentieren. Doch nach der Bekanntgabe der geplanten Fusion von Terex MHPS und Konecranes konnte natürlich auch dieses Thema nicht unberücksichtigt bleiben.

Steve Filipov, Präsident von Terex Material Handling & Port Solutions, machte so auch den Auftakt zu einer Presseveranstaltung, die das Thema Fusion mit Konecranes ansonsten eher beiläufig behandeln sollte. Steve Filipov erläuterte dabei die Terex-Strategie der vergangenen bald 20 Jahre. Nach einer Phase zahlreicher Akquisitionen und einer

wohl größte Anbieter in diesem Segment entsteht. Vorbehaltlich natürlich der erforderlichen Zustimmung – unter anderem auch der Terex-Aktionäre – würde damit ein echter Industriekrängigant entstehen. Der Fahrplan dazu aber ist abgesteckt und Mitte nächsten Jahres soll es nach den Worten Steve Filipovs dann so weit sein.

Ein wesentliches Merkmal des V-Profilkrans im Vergleich zum Kastenträgerkran ist das reduzierte Eigengewicht des Trägers.

sich anschließenden Phase des organischen Wachstums, folgte die Diversifikation des beträchtlich großen Terex-Konzerns in die Bereiche Terex Cranes, unter anderem mit dem Mobilkranwerk in Zweibrücken, Terex Construction und Terex Material Handling and Port Solutions (MHPS).

Letztere ließen nun in diesem Jahr aufhorchen, nachdem bekannt geworden war, dass Terex MHPS und Konecranes eine Fusion vereinbart haben, mit der der

Susanna Schneeberger, Vice President und Managing Director Terex Material Handling, übernahm dann, um auf den hauptsächlich Anlass der den Kundentagen vorgeschalteten Presseveranstaltung überzuleiten. Der Begriff „Industrie 4.0“ durfte dabei, natürlich möchte man schon fast sagen, auch nicht fehlen. Es geht um nicht mehr und nicht weniger als um eine ganz neue Form der Industrieproduktion, bei der der Materialfluss in



Susanna Schneeberger, Vice President & Managing Director Terex Material Handling.

einem hohen Maße automatisiert wird.

Eine Produktion ohne Menschen wird es zwar auch in absehbarer Zeit wohl nicht geben, aber „Industrie 4.0“ markiert einen Schritt in diese Richtung. Wie so etwas aussehen könnte, dafür fand Steve Filipov zuvor schon ein aktuelles Beispiel. Im Hafen von Rotterdam habe sein Unterneh-

men ein komplettes Terminal mit Equipment für den Warenumschlag ausgestattet. Ein Terminal, in dem kein Mensch mehr arbeitet und die Maschinen sich 24 Stunden am Tag, Tag für Tag im Einsatz befinden.

Zurück aber zur Gegenwart der Industriekrane. Nach der weltweiten Einführung des V-Profilkrans in Einträger-Bauweise wird das Demag Kranportfolio erweitert: Terex Material Handling stellt mit dem ZVKE einen Zweiträger-Laufkran vor, der in Zukunft das Traglastspektrum bis 50 t abdeckt.

Der Zweiträger-V-Profilkran wird serienmäßig mit einem Spurmittenmaß von bis zu 35 m angeboten, größere Trägerlängen sind auf Anfrage realisierbar.

Ein wesentliches Merkmal des V-Profilkrans im Vergleich zum Kastenträgerkran ist das reduzierte Eigengewicht des Trägers. In der Einträger-Ausführung trägt die Gewichtseinsparung im



Der neue modulare Seilzug DMR: Ein Seilzug. Zwei Bauformen. Alle Möglichkeiten.



Der V-Profilkran ist jetzt auch als Zweiträgerkran mit bis zu 50 t Tragkraft erhältlich.



Mit dem neuen DRC Handsender DRC Mini-Joystick wird die ergonomische Einhandbedienung von Kranen über Joysticks mit einem sehr kompakten Bediensystem möglich.

Durchschnitt 17 %. Durch die Bauweise mit zwei Kranträgern liegt der Anteil des reduzierten Trärgewichts in Relation zum Kran entsprechend höher. Das führt zu möglichen Traglastsprüngen bei einem Laufkran, der in Folge mit einem Seilzug höherer Tragfähigkeit ausgestattet werden kann. Das heißt: Ein Zweiträgerkran ZVKE kann schwerere Stückgewichte transportieren – und erreicht dabei kein höheres Gesamtgewicht einschließlich der angehängten Last als ein Kastenträgerkran. Die Folge: Die Statik von Kranbahn und Halle wird trotz höherer Tragfähigkeit nicht stärker belastet. Traglastsprünge zur nächsthöheren Tragfähigkeit sind somit möglich, und vorhandene Hallenkonzepte lassen sich besser ausreizen.

Ein weiterer Vorteil analog zum Kastenträger ist die Möglichkeit Lasten schneller zu handeln, denn der Kran verfügt aufgrund seiner mechanischen gekoppelten Träger über eine noch größere Systemsteifigkeit. Diese ermöglicht Lasten und empfindliche Güter noch sanfter zu transportieren und präziser zu positionieren.

Wenn die Bauhöhe in bestehenden Hallen genügend Spielraum erlaubt, lässt sich ein weiterer Hebel in puncto Gewichtersparnis anlegen. Bei der Auslegung der Bauhöhe eines V-Profilkrans lässt sich die Träger-

höhe strecken – und somit eine weitere Gewichtersparnis erzielen. Dieser Vorteil zielt auf Hallen, in denen die Gebäudestatik nur begrenzten Spielraum zulässt.

Aufgrund seiner Trägerarchitektur nach bionischem Vorbild bietet der V-Profilkran besonders in seiner Zweiträgerbauweise eine hohe Lichtdurchflutung gegenüber geschlossenen Kranbrücken.

Zum Abschluss der Pressekonferenz feierte in Wetter ein neuer Seilzug seine Weltpremiere: Mit dem modularen Demag Seilzug DMR stellt Terex Material Handling ein neues Hebezeug vor, das auf einer einzigen technischen Basis mehr Einsatzmöglichkeiten abdeckt als alle bisherigen Seilzüge auf dem Markt. Der modulare Seilzug DMR (Demag Modular Rope Hoist) bietet eine große Bandbreite an Bauteilen, aus denen ein Seilzug exakt für die individuelle Anwendung eines Kunden konfiguriert wird – und das bei höchster Flexibilität. So gewährt der DMR erstmals die Realisierung innerhalb einer Produktbasis in kompakter C-Bauform als auch in Co-Axial-Bauform.

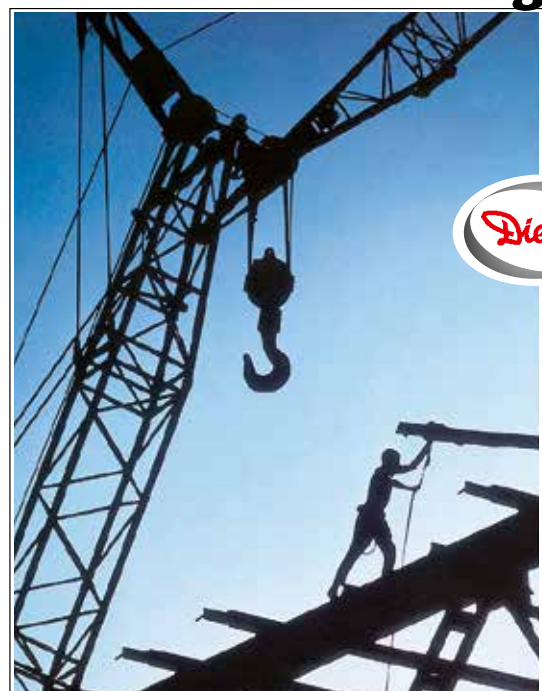
Diese Eigenschaft unterstreicht die Eignung des modularen Seilzugs sowohl für den klassischen Kranbau als auch für Katzen sowie für stationäre Anwendungen im Maschinen- und Anlagenbau, bei denen Hub-, Zieh-, Verfahr-, Halte- oder Positionieraufgaben

gefragt sind. Dank des modularen Aufbaus ergänzt der DMR zudem das Demag Portfolio um die Baugröße 16, die über eine Tragfähigkeit von bis zu 20 t verfügt.

Der modulare Seilzug DMR wird kundenspezifisch als Fußzug, Einschienenkatze, Zweischienenkatze und Unterflanschkatze erhältlich sein. Die fünf Baugrößen sind für Traglasten bis zu

50 t ausgelegt. Bei der Elektrik wählt der Kunde zwischen der intelligenten Steuerung Demag SafeControl, einer konventionellen Schützsteuerung oder einer eigenen Steuerung. Dank seines breiten Einsatzgebiets löst der modulare Seilzug die aktuellen Bauserien DR-Pro, DR-Com, den in den Schwellenländern sowie den USA erhältlichen DR-Bas ab.

Der Seilkatalog



HANFWOLF

Seile + Hebeteknik · Folien + Verpackung



www.hanfwolf.de

Bielefeld Hannover Kassel Merseburg Salzburg